0159226de	006
1108	

Betonglätter

CT 36
CT 48

BETRIEBSANLEITUNG

0159226DE

Vorwort

Dieses Handbuch enthält Informationen und Verfahren für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung dieses Wacker Neuson-Modells. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz vor Verletzungen sollten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise gründlich lesen, sich damit vertraut machen und sie jederzeit beachten.

Dieses Handbuch oder eine Kopie davon bei der Maschine aufbewahren. Sollten Sie dieses Handbuch verlieren oder ein weiteres Exemplar benötigen, so wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation. Beim Bau dieser Maschine wurde die Sicherheit seiner Benutzer berücksichtigt; ein unsachgemäßer Betrieb und eine unvorschriftsmäßige Wartung können jedoch Gefahren verursachen. Halten Sie sich streng an die Bedienungsanleitung! Bei Fragen zu Betrieb oder Wartung dieser Maschine wenden Sie sich an die Wacker Neuson Corporation.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen basieren auf Maschinen, die sich zum Zeitpunkt der Drucklegung noch in der Produktionsphase befanden. Die Wacker Neuson Corporation behält sich das Recht auf unangekündigte Änderungen an diesen Informationen vor.

Alle Rechte, insbesondere die Vervielfältigungs- und Verteilungsrechte, sind vorbehalten.

Copyright 2008 Wacker Neuson Corporation.

Diese Veröffentlichung darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Wacker Neuson Corporation weder ganz noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art, einschließlich durch Fotokopieren, reproduziert werden.

Jede von der Wacker Neuson Corporation nicht genehmigte Art der Reproduktion oder Verteilung stellt einen Verstoß gegen die geltenden Bestimmungen zum Schutz des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht auf technische Veränderungen, selbst bei Nichteinhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist, vor, die auf eine Verbesserung unserer Maschinen oder ihrer Sicherheitsstandards abzielen.

Vorwort 3

1. Sicherheitsvorschriften 7

1.1 Gesetze über Funkenfänger 7
1.2 Betriebssicherheit 8
1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren 9
1.4 Service-Sicherheit 10
1.5 Aufkleberstellen 11
1.6 Sicherheits- und Informationsaufkleber 12

2. Betrieb 17

2.1 Anwendungsbereich 17
2.2 Aufstellen von Neugeräten 17
2.3 Empfohlener Kraftstoff 17
2.4 Glättflügel-Montage 18
2.5 Installieren der Griffe 20
2.6 Kontrollen 22
2.7 Haltknopf 23
2.8 Vor dem Anlassen 23
2.9 Anlassen - Honda 24
2.10 Halten - Honda 25
2.11 Anlassen - Wacker Neuson 26
2.12 Halten - Wacker Neuson 27
2.13 Motorbetätigungsmodul 28
2.14 Betrieb 28
2.15 Bremssystem 30
2.16 Flügelschräge 31

3. Wartung 32

3.1 Periodischer Wartungsplan - Honda 32
3.2 Periodischer Wartungsplan - Wacker Neuson 33
3.3 Motoröl - Honda 34
3.4 Motoröl - Wacker Neuson 35
3.5 Luftfilter - Honda 36
3.6 Luftfilter - Wacker Neuson 37

3.7 Zündkerze 38
3.8 Reinigen des Absatzbechers - Honda 39
3.9 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters - Wacker Neuson 39
3.10 Leerlauf-Geschwindigkeit - Honda 40
3.11 Vergasereinstellung - Honda 41
3.12 Keilriemenwechsel 42
3.13 Betonglätterschmierung 43
3.14 Gewichte (Zubehör) 43
3.15 Heben der Maschine 44
3.16 Lagerung 46
3.17 Fehlersuche 47

4. Technische Daten 48

4.1 Ausmaße und Gewichte 48
4.2 Motor 50
4.3 Betonglätter 54
4.4 Geräusch- und Vibrationsangaben 55

1. Sicherheitsvorschriften

Diese Betriebsanleitung enthält Sicherheitsvorschriften der Kategorien: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT, *HINWEIS* und ANMERKUNG. Diese sind zu befolgen, damit die Gefahr von Verletzung, Beschädigung der Ausrüstung oder nichtfachgerechtem Service verringert wird.

Dies ist ein Sicherheits-Warnsymbol, daß vor möglicher Verletzungsgefahr warnt. Alle unter diesem Warnsymbol gezeigten Sicherheitsvorschriften müssen befolgt werden, um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

GEFAHR

GEFAHR weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

WARNUNG

WARNUNG weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieser Warnung zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen kann.

VORSICHT

VORSICHT weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung dieses Hinweises zu leichter bis mittlerer Verletzung führen kann.

HINWEIS*:** Wenn dieser Hinweis ohne Sicherheitswarnsymbol erscheint, weist ***ACHTUNG auf eine Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Anmerkung: *Enthält zusätzliche wichtige Informationen zu Arbeitsverfahren.*

1.1 Gesetze über Funkenfänger

Anmerkung: Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sowie bestimme Gesetze für den Erhalt natürlicher Ressourcen auf staatlichem Land verfügen, dass an manchen Orten Funkenfänger an Verbrennungsmotoren, die Kohlenwasserstoffkraftstoff verwenden, zulässig sind. Funkenfänger sind eine Vorrichtung, die eine unbeabsichtigte Funken- oder Flammenentladung aus dem Auspuff des Motors verhindern. Funkenfänger sind vom amerikanischen Forstministerium für diesen Zweck zugelassen.

Zur Einhaltung der lokalen Gesetze in Bezug auf Funkenfänger, den Motorhändler oder die örtliche Gesundheits- und Sicherheitsbehörde konsultieren.

1.2 Betriebssicherheit

WARNUNG

Vertrautheit mit der Maschine und ordnungsgemäße Schulung sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Maschinen, die falsch oder von ungeschultem Personal betrieben werden, können eine Gefahr darstellen. Die Bedienungsanleitungen in diesem Handbuch und im Motorenhandbuch durchlesen, um sich mit der Position und richtigen Verwendung der Bedienelemente vertraut zu machen. Unerfahrene Bediener müssen von Personal, das mit der Maschine vertraut ist, eingewiesen werden, bevor sie die Maschine betreiben dürfen.

1.2.1 NIEMALS zulassen, dass eine ungeschulte Person diese Maschine betreibt. Das Bedienungspersonal dieser Maschine muss mit den Risiken und den mit dem Betrieb verbundenen Gefahren vertraut sein.

1.2.2 Den Motor oder Auspufftopf bei laufendem Motor nzw. kurz nach dessen Abschalten nicht berühren. Diese Bereiche werden heiß und können Verbrennungen verursachen.

1.2.3 NIE Zubehör oder Zusatzteile verwenden, die nicht von Wacker Neuson empfohlen wurden. Es könnte zu Maschinenschäden und Verletzungen des Benutzers kommen.

1.2.4 Die Maschine NIEMALS unbeaufsichtigt laufen lassen.

1.2.5 Die Maschine NIE ohne Riemenschutz betreiben. Offene Antriebsriemen und Scheiben können Gefahrenquellen für schwere Verletzungen darstellen.

1.2.6 Diese Maschine NIEMALS für Anwendungen einsetzen, für die sie nicht vorgesehen ist.

1.2.7 Den Betonglätter NIEMALS in Bereich um Vertiefungen („Popups“) im Beton verwenden, die niedriger sind als der unterste Ring am Ringschutz.

1.2.8 Die Maschine NIEMALS nur am Griff anheben. Der Griff kann versagen, so dass die Maschine herunterfällt und umstehende Personen verletzt werden können.

1.2.9 Beim Betrieb der Maschine IMMER Schutzkleidung tragen, die der jeweiligen Arbeitsstätte entspricht.

1.2.10 Die Maschine IMMER mit Lärm- und Augenschutz betreiben.

1.2.11 IMMER Hände, Füße und lose Kleidung von rotierenden Maschinenteilen fernhalten.

1.2.12 Vor Inbetriebnahme der Maschine IMMER erst die Verfahren in der Bedienungsanleitung durchlesen und diese jederzeit beachten.

1.2.13 Die Maschine IMMER ordnungsgemäß lagern, wenn sie nicht benutzt wird. Die Maschine an einem sauberen, trockenen Ort und für Kinder unerreichbar lagern.

1.2.14 An Maschinen mit einem Kraftstoffventil ist dieses zu schließen, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.

1.2.15 Die Maschine NUR dann betreiben, wenn alle Sicherheitsvorrichtungen und Schutzbleche angebracht sind und funktionieren. Die Sicherheitsvorrichtungen NICHT modifizieren oder außer Kraft setzen. Die Maschine NICHT betreiben, wenn irgendeine Sicherheitsvorrichtung oder ein Schutzblech fehlt oder nicht funktioniert.

1.2.16 IMMER sicherstellen, dass der Bediener mit den entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen und Betriebsverfahren vertraut ist, bevor die Maschine verwendet wird.

1.2.17 Vor dem Betrieb des Betonglätters IMMER erst die Funktion des Motorbetätigungsmoduls testen. Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn das Motorbetätigungsmodul nicht richtig funktioniert.

1.3 Sicherheit beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebs und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Stets die Warnhinweise in der Bedienungsanleitung des Motors und die Sicherheitsanleitungen weiter unten lesen und beachten. Andernfalls kann es zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen kommen.

1.3.1 Die Maschine NICHT in Innenräumen oder geschlossenen Bereichen, z. B. einem tiefen Graben, betreiben, außer es besteht adäquate Lüftung durch Abluftventilatoren oder Schläuche. Motorabgas enthält Kohlenmonoxid. Hierbei handelt es sich um ein unsichtbares, geruchloses Gift. Das Einatmen von Kohlenmonoxyd kann zu Bewusstlosigkeit und innerhalb VON MINUTEN ZUM TOD führen.

1.3.2 Während des Betriebs der Maschine nicht rauchen.

1.3.3 Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen.

1.3.4 NICHT auftanken, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.

1.3.5 Die Maschine NICHT in der Nähe einer offenen Flamme auftanken.

1.3.6 Beim Auftanken der Maschine KEINEN Kraftstoff verschütten.

1.3.7 Die Maschine NICHT in der Nähe von offenen Flammen betreiben.

1.3.8 Den Kraftstofftank IMMER in einem gut ventilierten Bereich auffüllen.

1.3.9 Nach dem Auftanken STETS die Tankkappe wieder aufsetzen.

1.4 Service-Sicherheit

WARNUNG

Schlecht gewartete Maschinen können eine Gefahr darstellen! Nur regelmäßig und richtig gewartete und bei Bedarf reparierte Maschinen können über lange Zeit hinweg sicher und und ordnungsgemäß betrieben werden.

1.4.1 Die Maschine NICHT in laufendem Zustand reinigen, warten oder einstellen. Drehteile können schwere Verletzungen verursachen.

1.4.2 Einen überfluteten Benzinmotor NICHT ankurbeln, so lange die Zündkerze herausgenommen ist. Im Zylinder angestauter Kraftstoff spritzt aus der Zündkerzenöffnung heraus.

1.4.3 KEINEN Zündfunkentest an Benzinmotoren vornehmen, wenn der Motor überflutet oder Benzin zu riechen ist. Ein Streufunke könnte die Dämpfe entzünden.

1.4.4 KEIN Benzin oder andere Arten von Kraftstoff bzw. entflammbare Lösungen zum Reinigen der Maschinenteile verwenden, besonders nicht in geschlossenen Bereichen. Die Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungen können explodieren.

1.4.5 Bein einer hochgelagerten Maschine KEINEs Flügel ausbauen.

1.4.6 Vor dem Auswechseln von Flügeln die Maschine IMMER abstützen.

1.4.7 Den Bereich um den Auspufftopf herum IMMER frei von Fremdsubstanzen, z. B. Blätter, Papier, Kartons usw. halten. Ein heißer Auspufftopf könnte diese Substanzen entzünden und ein Feuer verursachen.

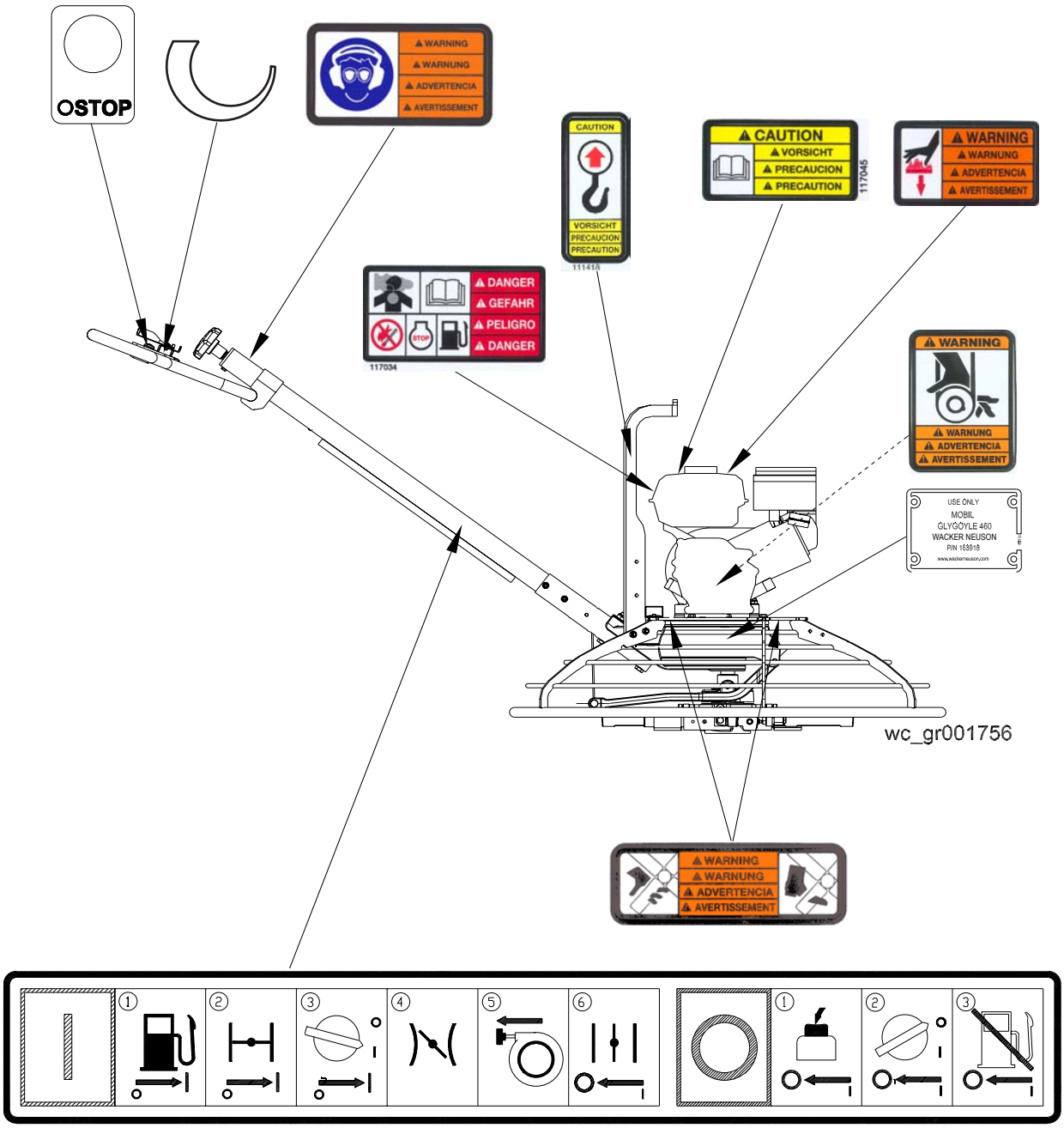
1.4.8 Abgenutzte oder beschädigte Bestandteile IMMER durch Ersatzteile, die von Wacker Neuson entwickelt und empfohlen wurden, ersetzen.

1.4.9 An Maschinen mit Benzinmotoren vor Wartungsarbeiten IMMER die Zündkerze herausnehmen, um ein unbeabsichtigtes Starten zu verhindern.

1.4.10 Die Maschine IMMER sauber halten und darauf achten, dass die Aufkleber leserlich sind. Alle fehlenden und schwer lesbaren Aufkleber ersetzen. Die Aufkleber enthalten wichtige Bedienungsanleitungen und warnen vor Gefahren.

1.4.11 Beim Umgang mit den Flügeln STETS Vorsicht walten lassen. Die Flügel können scharfe Kanten bekommen, die zu schweren Schnittverletzungen führen können.

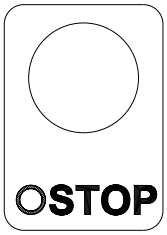
1.5 Aufkleberstellen

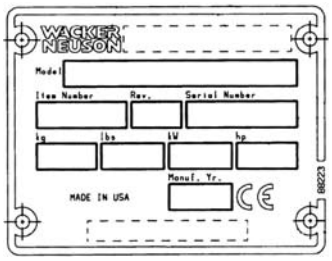
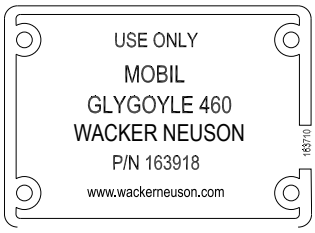


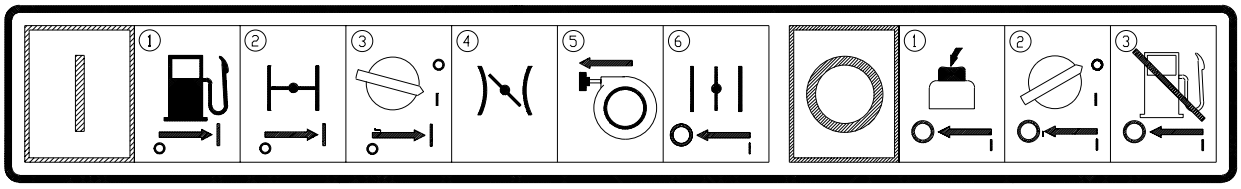
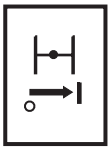
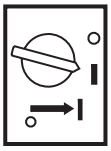
1.6 Sicherheits- und Informationsaufkleber

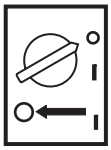
Wacker Neuson-Maschinen sind an den erforderlichen Stellen mit internationalen Bildaufklebern versehen. Diese werden nachstehend erläutert:

Symbol	Erklärung
	GEFAHR! Motoren geben Kohlenmonoxyd ab; die Maschine nur in einem gut ventilierten Bereich betreiben. Die Bedienungsanleitung durchlesen. In Maschinennähe sind keine Funken, Flammen oder brennenden Gegenstände zugelassen. Vor dem Auftanken den Motor ausschalten.
	WARNUNG! Heiße Oberfläche!
	WARNUNG! Ein Verfangen im sich drehenden Riemen Riemen verursacht eine Handverletzung. Riemenschutz immer wieder einsetzen.
	WARNUNG! Beim Betrieb dieser Maschine immer einen Lärm- und Augenschutz tragen.
	WARNUNG! Schnittgefahr. Den Blattschutz auswechseln!

Symbol	Erklärung
	WARNUNG! Die Scheibe aus dem Betonglätter nehmen, bevor er hochgehoben wird. Scheiben können fallen und wenn sie Personen treffen zu schweren Verletzungen führen. (Oben an der Glättscheibe befindlich.)
	Einstellbare Drossel
	VORSICHT! Vor Inbetriebnahme dieser Maschine die beiliegenden Bedienungsanleitungen lesen und jederzeit beachten. Andernfalls wächst die Verletzungsgefahr für den Bediener und andere.
	VORSICHT! Hebepunkt.
	Motor-Stopp-Taste: Drücken, um Motor zu stoppen.

Symbol	Erklärung
	Ein Typenschild mit Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und Seriennummer ist an jedem Gerät angebracht. Die Daten von diesem Schild bitte notieren, damit sie auch bei Verlust oder Beschädigung des Schildes noch vorhanden sind. Bei der Ersatzteilbestellung oder Nachfragen bezüglich Service-Informationen sind immer Modellnummer, Artikelnummer, Versionsnummer und die Seriennummer des jeweiligen Geräts anzugeben.
	**Nur** Glygoyle 460 Getriebeöl im Getriebegehäuse verwenden.
	Dieses Gerät ist unter einem oder mehreren Patenten geschützt.

Symbol	Erklärung
	
	Das Kraftstoffflussventil öffnen.
	Choke schließen.
	Den Motorschlüsselschalter auf „ON“ (EIN) stellen.
	Den Gashebel auf „IDLE“ (LEERLAUF) stellen.
	Den Rückspulstarter herausziehen.
	Choke öffnen.

Symbol	Erklärung
	Die Stopp-Taste drücken.
	Den Motorschlüsselschalter auf „OFF“ (AUS) stellen.
	Das Kraftstoffflussventil schließen.

2. Betrieb

2.1 Anwendungsbereich

Dieser Betonglätter ist ein modernes Hochleistungsgerät zum Glätten und Polieren von frisch gegossenen Betonplatten. Die gute Balance der Maschine, der verstellbare Griff und die leicht zu erreichenden Bedienelemente bieten dem Bediener Komfort und führen zu hoher Produktivität. Ein automatischer Stopp-Sensor sorgt für zusätzliche Sicherheit für den Bediener. Der Glättungswert hängt von den Fertigkeiten des Bedieners und von den Arbeitsbedingungen ab.

Diese Maschine NUR zum Betonglätten verwenden.

2.2 Aufstellen von Neugeräten

Bei der Lieferung ab Werk sind die Flügelblätter und die Deichsel nicht montiert. Zur Inbetriebnahme einer neuen Maschine sowie bei der Montage von Flügelblättern oder einer neuen Deichsel, Teil *Glättflügel-Montage* und *Montage und Einstellen von Deichsel und Führungsbügel* befolgen.

2.3 Empfohlener Kraftstoff

Der Motor benötigt normales bleifreies Benzin. Nur frisches, sauberes Benzin verwenden. Wasser- oder schmutzhaltiges Benzin verursacht Schäden am Kraftstoffsystem. Die kompletten Kraftstoffspezifikationen sind dem Bedienerhandbuch des Motorenherstellers zu entnehmen.

2.4 Glättflügel-Montage

S. Zeichnung: wc_gr003238

Für Betonglätter stehen vier Sorten von Glättzubehör zur Verfügung. Grosse Vorglättscheiben, die über Kombi- und Polierflügel eingehakt werden können, sind jedoch nur zum Gebrauch an 36" Maschinen geeignet. Vorglättflügel sind zum Gebrauch an allen Maschinen erhältlich und können über Kombi- und Polierflügel eingehakt werden. Beide Arten werden in der Anfangsbearbeitung ohne Schrägstellung verwendet.

Polierflügel werden in den letzten Phasen der Arbeit verwendet. Sie werden im Verlauf der Arbeiten immer steiler angestellt, um kleinste Unebenheiten in der Betonoberfläche zu beseitigen.

Kombiflügel können anstelle von Vorglättscheiben oder - flügel und Polierflügel zur völligen Betonbearbeitung verwendet werden.

Anmerkung: *Flügelblätter nicht beliebig auswechseln, d.h. grössere Flügel nicht mit Betonglättern mit kleinerem Durchmesser verwenden.*

2.4.1 Polierflügel sind an beiden Kanten flach und können in beiden Richtungen montiert werden.

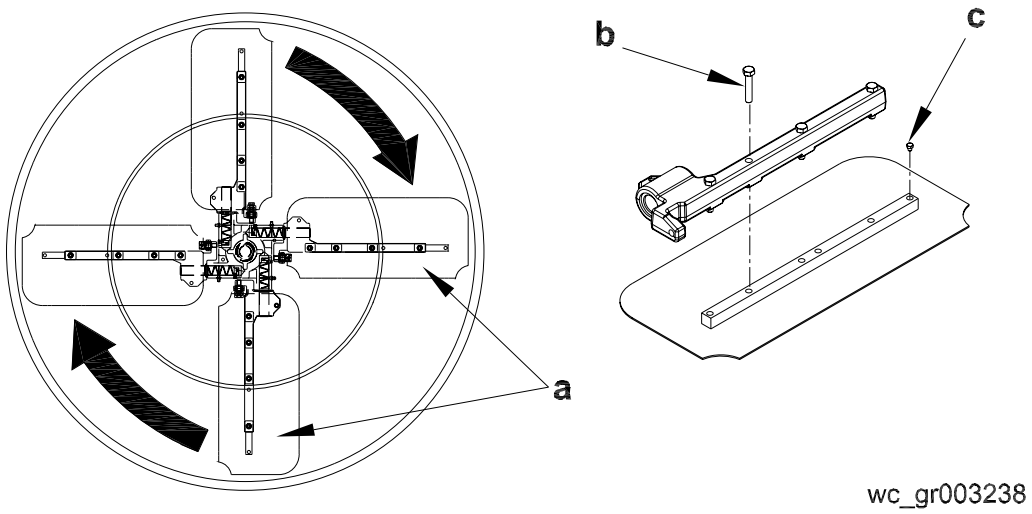
Kombiflügel bei der Montage wie abgebildet anordnen **(a)**. Die aufwärts gerundeten Kanten sind somit zur Drehung im Uhrzeigersinn angeornet.

2.4.2 Flügelblätter mit langen Schrauben **(b)** befestigen. Die Schraubgewinde vorher in Schmierfett tunken, so daß die Schrauben während der Zementbearbeitung nicht einzementiert werden, und auch das spätere Entfernen erleichtert wird.

2.4.3 Die restlichen Gewindelöcher der Glättflügel-Verankerung mit Plastikstopfen **(c)** abdecken, um ein Auffüllen mit Beton zu verhindern.

WARNUNG

Betonglätter nicht hochhängen während Vorglättscheibe eingehakt ist. Personen innerhalb des Hebebereiches können durch Fallen der Scheibe verletzt werden.



wc_gr003238

2.5 Installieren der Griffe

S. Zeichnung: wc_gr001758, wc_gr003219

Bei neuen Maschinen ist der Rohrgriff bereits mit der Neigungskontrolle (Drehversion oder *Pro-Shift*®) **(c),** der Stopptaste **(b)**, dem Gashebel **(a)**, den Schrauben **(g)** und der Mutter **(m)** zusammengebaut.

Installieren des Rohrgriffs:

2.5.1 Bei Maschinen mit Klappgriff den Handgriff gerade stellen und den Knopf **(e)** festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.

2.5.2 Das Neigungskontrollkabel **(j)** aus dem unteren Ende des Rohrs ziehen und die Kabelmutter **(m)** vom Kabel entfernen.

2.5.3 Das Kabel durch die Konsole **(f)** führen und über die Scheibe **(h)** ziehen (siehe Abb.).

2.5.4 Den Rohrgriff mit zwei M8x65-Schrauben **(g)** an der Konsole befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 25Nm anziehen.

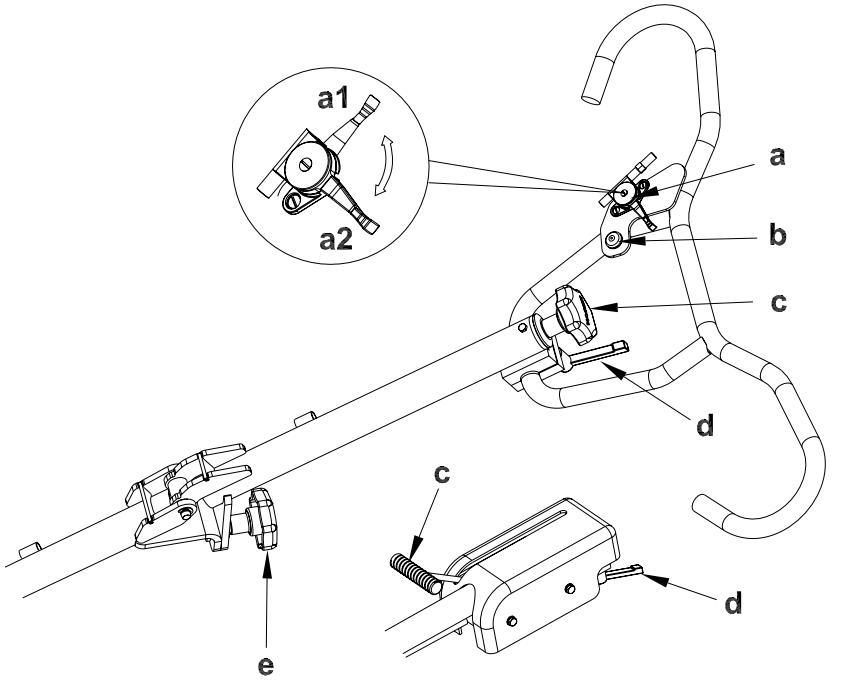
2.5.5 Den *Pro-Shift*®-Griff ganz nach vorne drücken (vom Bediener weg) ODER den Dreh-Neigungskontrollgriff soweit wie möglich nach links drehen. Das Kabel mit der Gabel **(k)** verbinden (siehe Abb.) und die Kabelmutter so anpassen, dass das Kabel fest sitzt und die Betonglätterflügel flach liegen (0° Neigung).

2.5.6 Den Drosselhebel **(a1)** in die Leerlaufstellung schalten. Den Luftfilterdeckel abnehmen. Das Kabel durch die Schelle an der Rückstoßabdeckung führen. Das Drosselkabel durch Einführen der Leporellofalzung durch die Öffnung in der Drosselklappe an der Motordrosselkonsole befestigen. Das Kabel in der Drosselgehäusekonsole festklemmen. Den Luftfilterdeckel schließen.

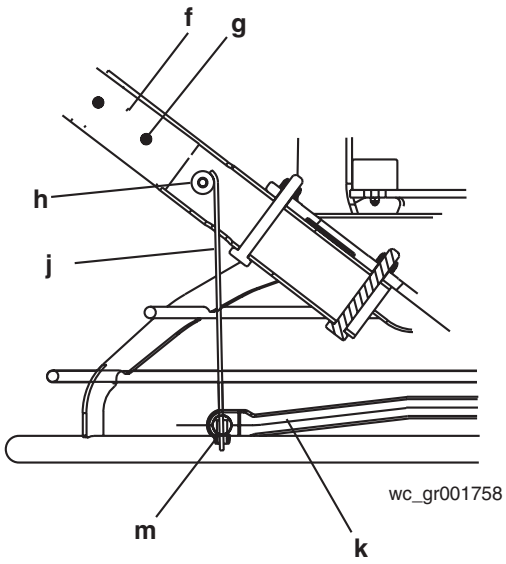
2.5.7 Das Stromkabel am Griff mit beiden Enden des Motorkabels verbinden. Weitere Einzelheiten zur Installierung finden Sie auf dem Anleitungsblatt für den Griff.

Anmerkung: *Bei Maschinen mit Wacker Neuson-Motoren dürfen die Drähte im Beutel nicht an die Drähte im Griff angeschlossen werden.*

2.5.8 Bei Maschinen mit einem verstellbaren Handgriff den Handgriff durch Lockern des Knopfs **(d)** und Justieren nach oben oder unten bequem für den Bediener einstellen. Den Knopf festziehen, um den Handgriff in dieser Stellung zu sichern.



wc_gr003219

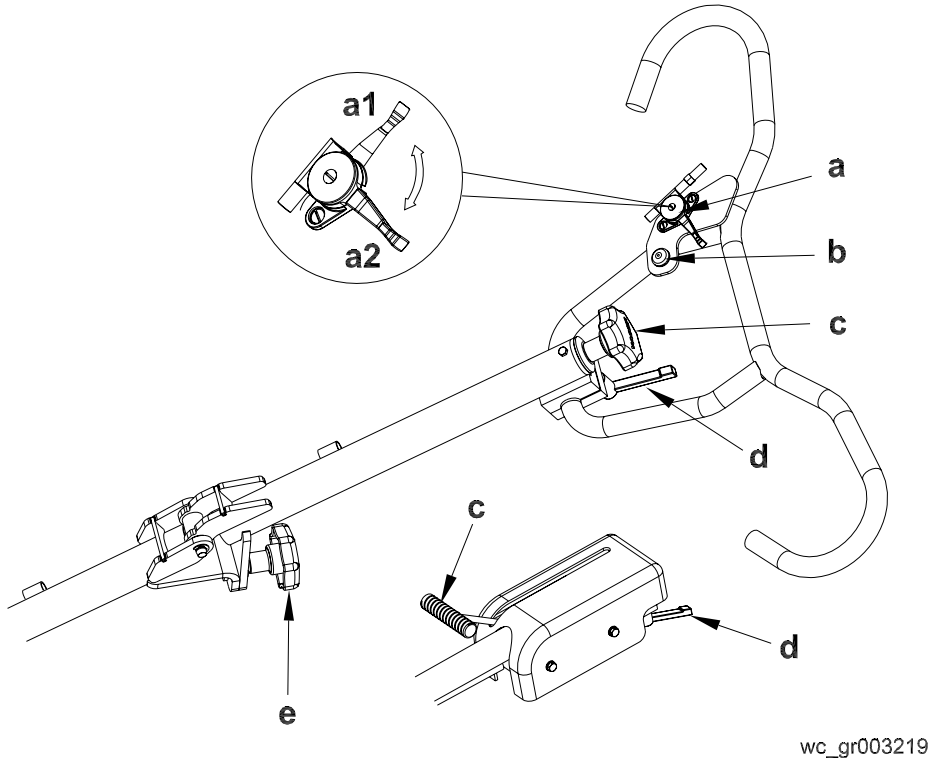


wc_gr001758

2.6 Kontrollen

S. Zeichnung: wc_gr003219

Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
a	Drosselhebel	d	Höheneinstellung des Handgriffs (falls vorhanden)
b	Haltknopf	e	Einstellung des Klappgriffs (falls vorhanden)
c	Schrägstellungsdrehknauf oder Pro-Shift®		



wc_gr003219

2.7 Haltknopf

S. Zeichnung: wc_gr003219

Wird die Stopp-Taste **(b)** gedrückt, schaltet sich der Motor aus.

Um ein unkontrolliertes Drehen des Betonglätters zu vermeiden, wurde das Motorkontrollmodul so konzipiert, dass es den Motor unter bestimmten Bedingungen abschaltet. Sollte der Betonglätter dem Bediener beispielsweise aus der Hand rutschen, erkennt das Motorkontrollmodul die Drehung der Maschine und schaltet den Motor ab. Das Moment des sich drehenden Betonglätters aktiviert die Bremse und verhindert, dass der Handgriff sich um mehr als 270° dreht.

2.8 Vor dem Anlassen

Vor dem Einschalten des Betonglätters Folgendes prüfen:

- Motorölstand
- Ölstand im Getriebegehäuse
- Kraftstoffpegel
- Zustand des Luftfilters
- Zustand der Kraftstoffleitungen
- Zustand der Flügelarme und der Flügel
- Zustand des Schutzrings
- Etikettbeschreibungen
- Bedienerspezifische Handgriffhöhe

2.9 Anlassen - Honda

S. Zeichnung: wc_gr003219, wc_gr001098

2.9.1 Benzinhahn durch Schieben nach rechts öffnen **(g1)**.

Anmerkung: *Bei kaltem Motor den Choke schließen* **(i1)**. *Bei warmem Motor den Choke öffnen* **(i2)**.

2.9.2 Motorschalter auf "**ON**" (AN) stellen **(h1)**.

2.9.3 Gashebel auf Leerlaufposition stellen **(a1)**.

Anmerkung: *Den Motor mit dem Gashebel in Leerlaufposition starten. Anmerkung: Wenn der Gashebel bei Startversuchen nicht auf Leerlauf steht, darf der Motor nicht starten. Dies ist eine Funktion des Motorsteuermoduls, die ein Starten mit weit offener Drossel verhindert.*

2.9.4 Am Starterseil **(j)** ziehen.

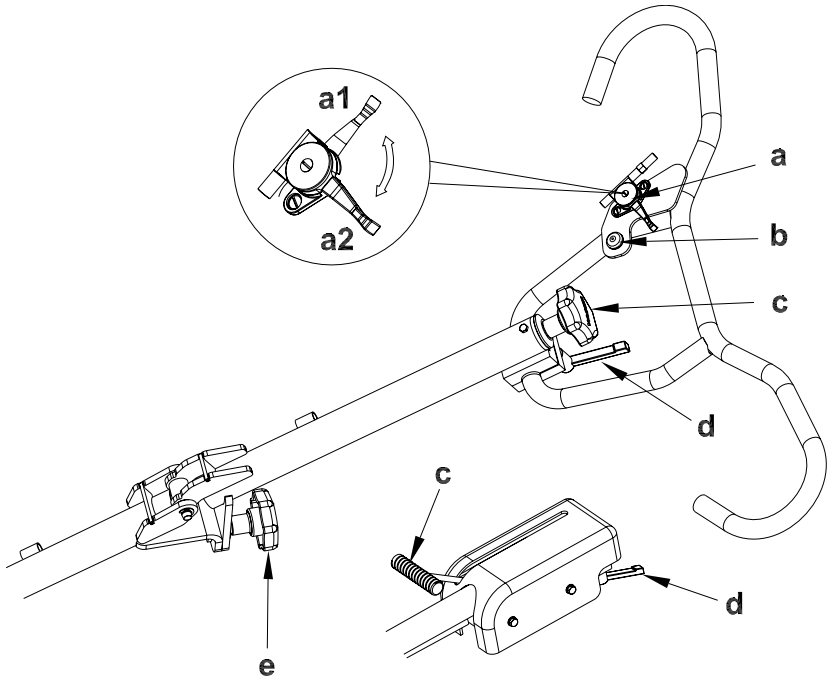
WARNUNG

Während dem Starten Fuß nicht auf Flügelring stellen, da durch Ausrutschen schwere Verletzungen durch das Anspringen der Flügel verursacht werden können.

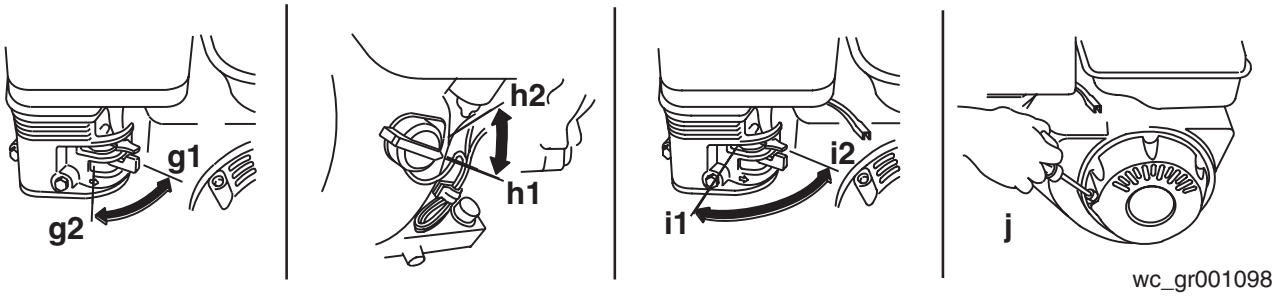
Anmerkung: *Bei niedrigem Motorölstand läßt der Motor nicht an. Sollte dies vorkommen, den Ölstand prüfen und je nach Bedarf Öl nachfüllen.*

2.9.5 Während der Motor aufwärmt, den Choke öffnen **(i2)**.

2.9.6 Zum Betrieb des Betonglätters Gashebel **(a2)** öffnen. Die Flügeldrehzahl je nach Arbeits-bedingungen einstellen.



wc_gr003219



wc_gr001098

2.10 Halten - Honda

S. Zeichnung: wc_gr003219, wc_gr001098

2.10.1 Gashebel in langsame Position **(a1)** bringen, so daß Motordrehzahl reduziert wird.

2.10.2 Die Stopp-Taste **(b)** drücken.

2.10.3 Motorschalter auf “OFF” (Aus) **(h2)** stellen.

2.10.4 Benzinhahn mit Drehung nach links **(g2)** schließen.

2.11 Anlassen - Wacker Neuson

S. Zeichnung: wc_gr003219, wc_gr002747

2.11.1 Benzinhahn zum Öffnen in senkrechte Stellung **(g1)** bringen.

Anmerkung: *Bei kaltem Motor Chokehebel schliessen* **(i2)**. *Bei warmem Motor Choke öffnen* **(i1)**.

2.11.2 Motorschalter auf “ON” stellen **(h2)**.

2.11.3 Gashebel auf Leerlaufposition stellen **(a1)**.

Anmerkung: *Den Motor mit dem Gashebel in Leerlaufposition starten. Anmerkung: Wenn der Gashebel bei Startversuchen nicht auf Leerlauf steht, darf der Motor nicht starten. Dies ist eine Funktion des Motorsteuermoduls, die ein Starten mit weit offener Drossel verhindert.*

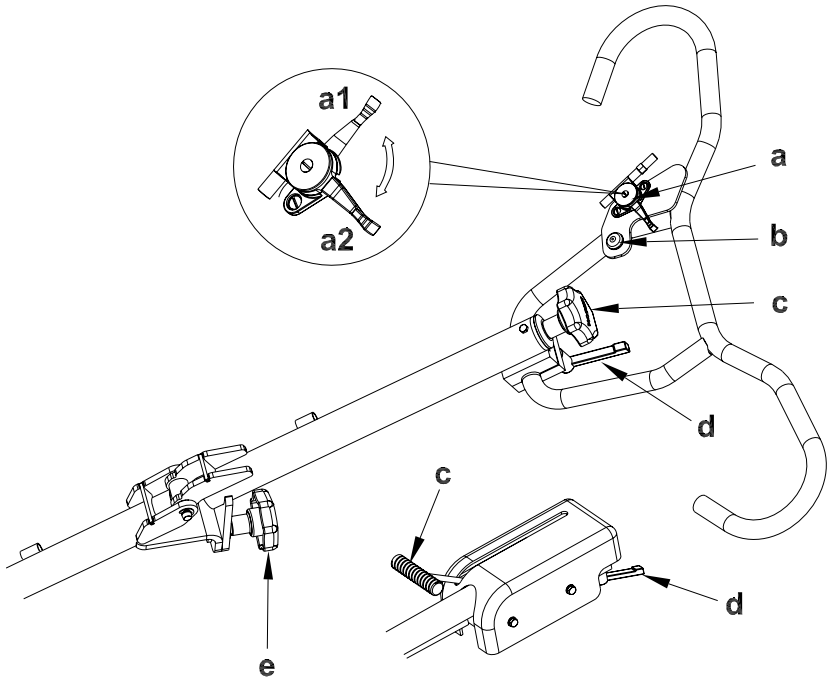
2.11.4 Starterseil ziehen **(j)**.

Während dem Starten Fuß nicht auf Flügelring stellen, da durch Ausrutschen schwere Verletzungen durch das Anspringen der Flügel verursacht werden können.

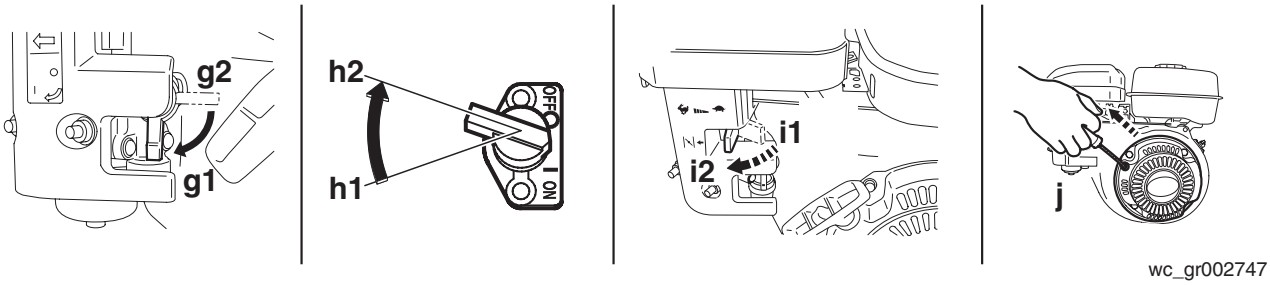
Anmerkung: *Bei niedrigem Motorölstand läßt der Motor nicht an. Sollte dies vorkommen, den Ölstand prüfen und je nach Bedarf Öl nachfüllen.*

2.11.5 Choke öffnen während der Motor warmläuft **(i1)**.

2.11.6 Zum Betrieb des Betonglätters Gashebel **(a2)** öffnen. Die Flügeldrehzahl je nach Arbeits-bedingungen einstellen.



wc_gr003219



wc_gr002747

2.12 Halten - Wacker Neuson

S. Zeichnung: wc_gr003219, wc_gr002747

2.12.1 Gashebel in langsame Position **(a1)** bringen, so daß Motordrehzahl reduziert wird.

2.12.2 Die Stopp-Taste **(b)** drücken.

2.12.3 Motorschalter auf “OFF” stellen **(h1)**.

2.12.4 Benzinhahn schließen **(g2)**.

2.13 Motorbetätigungsmodul

Um ein unkontrolliertes Drehen des Betonglätters zu vermeiden, wurde das Motorkontrollmodul so konzipiert, dass es den Motor unter bestimmten Bedingungen abschaltet. Sollte der Betonglätter dem Bediener beispielsweise aus der Hand rutschen, erkennt das Motorkontrollmodul die Drehung der Maschine und schaltet den Motor ab. Das Moment des sich drehenden Betonglätters aktiviert die Bremse und verhindert, dass der Handgriff sich um mehr als 270° dreht.

Zum Testen des Motorbetätigungsmoduls die Maschine starten und den Handgriff nach rechts reißen. Der Motor sollte anhalten. Hält der Motor nicht an, die Reißbewegung wiederholen, bis der Motor stoppt. Schaltet sich der Motor nicht ab, die Stopptaste betätigen und den Motor abschalten. Die Maschine **ERST** betreiben, nachdem das Motorbetätigungsmodul ersetzt wurde.

WARNUNG

Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn das Motorbetätigungsmodul nicht angeschlossen ist oder nicht richtig funktioniert.

2.14 Betrieb

S. Zeichnung: wc_gr003239

WARNUNG

Vor dem Betrieb des Betonglätters IMMER erst die Funktion des Motorbetätigungsmoduls testen. Den Betonglätter NICHT betreiben, wenn das Motorbetätigungsmodul nicht richtig funktioniert.

Für die Anwendung korrekte Flügelblätter an den Flügelarmen befestigen. Niemals Vorglätt- oder Polierflügel zusammen mit Kombiflügeln verwenden.

Anmerkung: *Bei Arbeiten auf weichem Beton den Betonglätter nicht zu lange an einer Stelle aufhalten. Sobald der Arbeitsvorgang beendet ist, den Betonglätter stets von der Betonschüttung entfernen.*

Anmerkung: *“Rechts” und “links” wie aus der Sicht des Bedienungspersonals.*

2.14.1 Deichselposition je nach Komfort des Bedienungspersonals einstellen. Siehe Teil *Montage und Einstellen von Deichsel und Führungsbügel*.

***HINWEIS*:** Die Handgriffhöhe nicht bei laufendem Betonglätter einstellen.

2.14.2 Motor anlassen und durch Erhöhen der Motorgeschwindigkeit die Flügel einsetzen. Anhand des Drosselhebels die Geschwindigkeit gemäß Arbeitsbedingungen einstellen.

2.14.3 Zum Vorwärtsbewegen des Betonglätters den Führungsbügel mit dem Uhrzeigersinn drehen **(a)**.

2.14.4 Zum Rückwärtsbewegen des Betonglätters den Führungsbügel gegen den Uhrzeigersinn drehen **(b)**.

2.14.5 Zum Gleiten nach rechts den Führungsbügel leicht runterdrücken **(c)**.

2.14.6 Zum Gleiten nach Links den Führungsbügel leicht anheben **(d)**.

2.14.7 Nach jeder Anwendung den Betonglätter reinigen und Betonspritzer entfernen.

WARNUNG

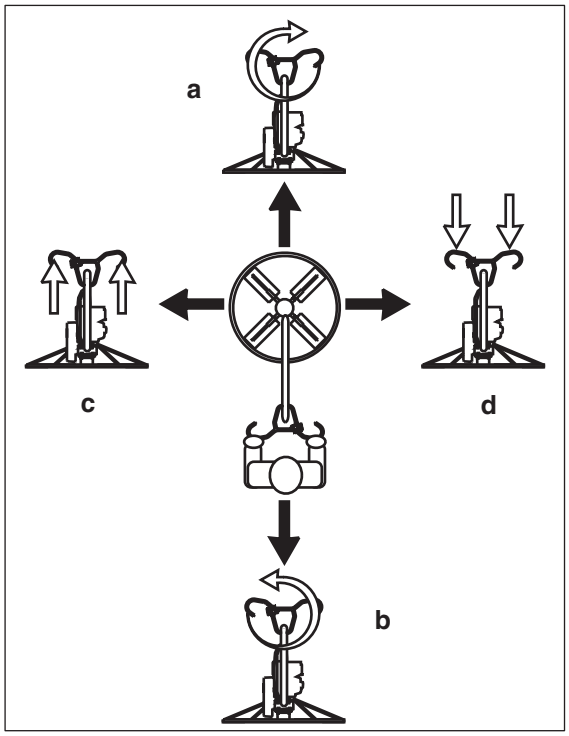
Vor dem Reinigen oder Warten der Maschine den Auspuff abkühlen lassen. Ein heißer Auspuff kann den Kraftstoff entzünden und einen Brand verursachen.

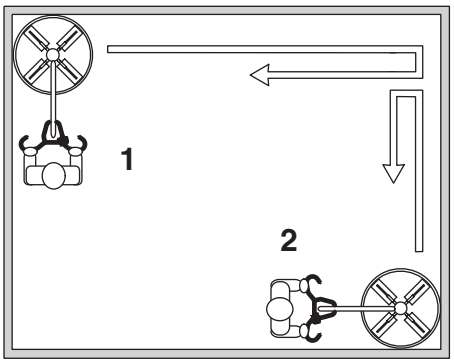
Es wird empfohlen, jede Bahn in einem Winkel von 90° zu der vorigen durchzuführen. Somit wird Vertiefungen im Beton vorgebeugt.

In der gegenüberliegenden Abbildung liegt die zweite Arbeitsbahn **(2)** in einem Winkel von 90° zu der vorigen Bahn **(1)**.

WARNUNG

Außer dem Bedienungspersonal sollten sich keine anderen Personen innerhalb des Arbeitsbereiches aufhalten, da durch Kontakt mit den laufenden Flügelblättern schwere Verletzungen entstehen können.





wc_gr003239

2.15 Bremssystem

Das Bremssystem des Betonglätters ist federbelastet. Die Bremse ist immer aktiviert, wenn die Eingangswelle des Getriebegehäuses sich nicht dreht und/oder wenn die Blätter des Betonglätters keinen Widerstand spüren. Die Bremse ist gelöst, wenn die Eingangswelle sich dreht und sich nicht ihrem Sitz befindet. Dies ist der Fall, wenn das Zahnrad auf dieser Welle sich dreht, entgegengesetzt zum Ausgangswellenzahnrad arbeitet und die Welle aus ihrem Sitz zwingt. Wirkt kein oder geringer Widerstand auf die Blätter ein, löst sich die Bremse u. U. nicht, da der Blätterwiderstand für die Lösung der Bremse verantwortlich ist. Falls die Maschine aufgehängt ist oder sich auf einer hoch polierten rutschigen Oberfläche befindet, löst sich die Bremse nicht, und es könnte zu einem Rutschen des Riemens kommen.

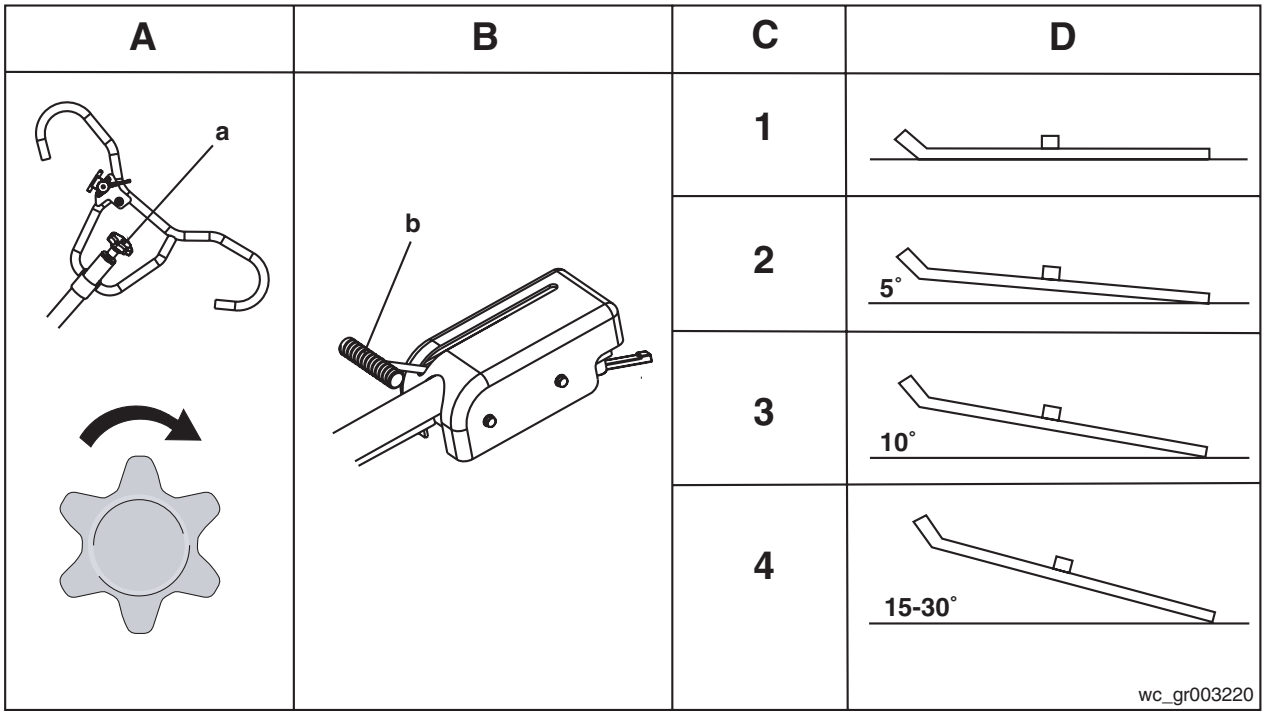
2.16 Flügelschräge

S. Zeichnung: wc_gr003220

Zum Einstellen der Flügelschräge (Winkel):

A = Drehknopf: Den Schrägstellungsdrehknopf **(a)** zum Erhöhen des Winkels im Uhrzeigersinn, und zum Verringern des Winkels gegen Uhrzeigersinn drehen.

B = *Pro-Shift*®: Zur Erhöhung der Schräge, Handgriff **(b)** in Richtung Bediener ziehen und zur Verminderung der Schräge, Handgriff vom Bediener wegdrücken.



Nr.	C = Arbeitsbedingungen	D = Empfohlene Flügelschräge
1	Nasser Beton	Flach (keine Schräge)
2	Nasser oder geschmeidiger Beton	Leichte Schräge (5°)
3	Geschmeidiger Beton	Weitere Schräge (10°)
4	Mittel-harter bis harter Beton	Maximale Schräge (15-30°)

Für die Endbearbeitung ist es manchmal vorteilhaft, wenn Gewichte an die Schutzringe des Glätters gehängt werden, um die Schleifaktion zu verstärken. Wacker bietet für diesen Zweck Gewichte-Kits an.

3. Wartung

3.1 Periodischer Wartungsplan - Honda

Diese grundsätzliche Maschine- und Motorwartungstabelle bitte befolgen! Für zusätzliche Motorwartung-Informationen beziehen Sie sich auf die mitgelieferte Anleitung des Motorherstellers.

	Täglich	Nach den ersten 20 Std.	Alle 50 Std.	Alle 100 Std.	Alle 300 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■				
Motorölstand prüfen.	■				
Kraftstoffleitungen überprüfen.	■				
Luftfilter inspizieren. Bei Bedarf ersetzen.	■				
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■				
Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer vom Betonglätter entfernen.	■				
Scheibenarme nach Bedarf schmieren			■		
Luftfiltereinsätze reinigen.			■		
Motoröl wechseln.		■		■	
Antriebsriemen prüfen.				■	
Absatzbecher reinigen.				■	
Zündkerze überprüfen und reinigen.				■	
Ventilabstände überprüfen und anpassen.					■

3.2 Periodischer Wartungsplan - Wacker Neuson

Diese grundsätzliche Maschine- und Motorwartungstabelle bitte befolgen! Für zusätzliche Motorwartung-Informationen beziehen Sie sich auf die mitgelieferte Anleitung des Motorherstellers.

	Täglich	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 2 Wochen oder 50 Std.	Jeden Monat oder 100 Std.	Jedes Jahr oder 300 Std.	Alle 500 Std.
Kraftstoffstand prüfen.	■					
Motorölstand prüfen.	■					
Kraftstoffleitungen überprüfen.	■					
Luftfilter inspizieren. Bei Bedarf ersetzen.	■					
Äußere Befestigungsteile überprüfen.	■					
Nach jedem Gebrauch die Betonspritzer vom Betonglätter entfernen.	■					
Motoröl wechseln.		■*				
Scheibenarme nach Bedarf schmieren			■			
Luftfiltereinsätze reinigen.			■			
Absatzbecher /Kraftstofffilter reinigen.				■		
Zündkerze überprüfen und reinigen.				■		
Ventilspiel überprüfen und einstellen.					■	
Zündkerze ersetzen.						■

* Das erste Mal nach den ersten 20 Betriebsstunden durchführen.
Wartung, Ersetzen oder Reparieren von Abgaskontrollvorrichtungen und -systemen dürfen von jeder Reparaturwerkstatt oder beliebigen Personen ausgeführt werden.

3.3 Motoröl - Honda

S. Zeichnung: wc_gr002381

3.3.1 Das Öl ablassen, solange der Motor noch warm ist.

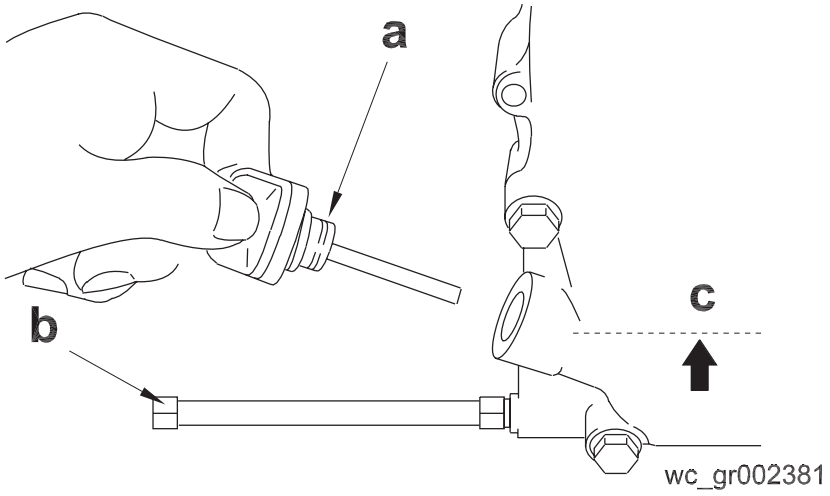
3.3.2 Ölfüllstopfen **(a)** und Ablasskappe **(b)** entfernen, um das Öl abzulassen.

Anmerkung: *Zum Schutz der Umwelt eine Plastikplane und einen Behälter unter die Maschine platzieren, um die auslaufende Flüssigkeit aufzufangen. Diese Flüssigkeit den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.*

3.3.3 Ablasskappe installieren.

3.3.4 Das Kurbelgehäuse des Motors mit dem empfohlenen Öltyp bis zum Pegel der Stopfenöffnung **(c)** füllen. Ölmenge und Öltyp sind den *Technischen Daten* zu entnehmen.

3.3.5 Den Ölfüllstopfen installieren.



3.4 Motoröl - Wacker Neuson

S. Zeichnung: wc_gr003201

3.4.1 Das Öl ablassen, solange der Motor noch warm ist.

Anmerkung: *Im Interesse des Umweltschutzes eine Plastikplane und einen Behälter unter die Maschine platzieren, um auslaufende Flüssigkeiten aufzufangen. Diese Flüssigkeit den Umweltschutzvorschriften entsprechend entsorgen.*

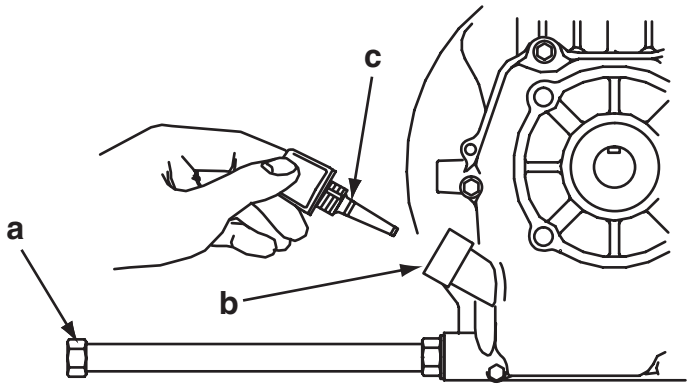
3.4.2 Die Ablasskappe **(a)** entfernen.

3.4.3 Das Öl ablaufen lassen.

3.4.4 Die Ablasskappe wieder einsetzen.

3.4.5 Das Kurbelgehäuse des Motors durch die Öleinfüllöffnung **(b)** bis zur oberen Markierung am Peilstab **(c)** füllen. Den Peilstab nicht einschrauben, um den Ölstand zu messen. Ölmenge und Öltyp sind den *Technischen Daten* zu entnehmen.

3.4.6 Wenn das Kurbelgehäuse gefüllt ist, den Peilstab einsetzen.



wc_gr003201

3.5 Luftfilter - Honda

S. Zeichnung: wc_gr000025

Dieser Motor ist mit einem Doppelelement-Luftfilter ausgestattet. Häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

***HINWEIS*: NIEMALS** Motor ohne Luftfilter laufen lassen, da schwerwiegende Motorschäden entstehen.

WARNUNG

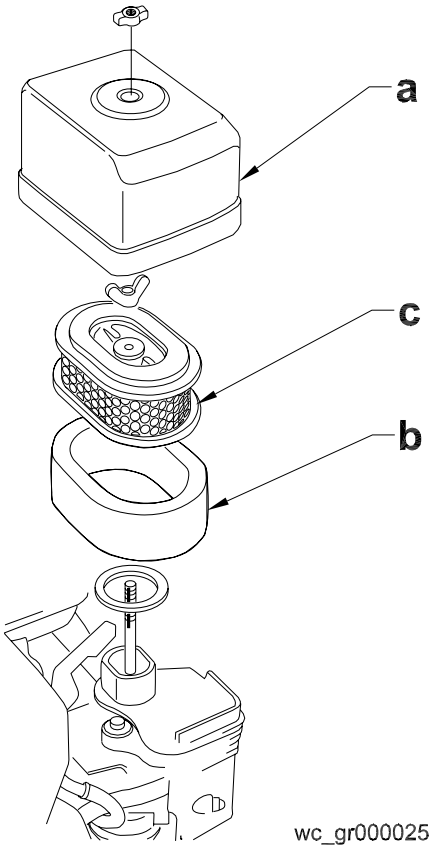
NIEMALS Luftfilter mit Benzin oder anderen Lösungsmitteln niedrigen Brennpunktes reinigen, da dies zu Feuer oder Explosion führen kann.

Wartung:

3.5.1 Luftfilterhaube **(a)** entfernen. Beide Elemente entfernen und auf Löcher und Risse prüfen. Beschädigte Elemente ersetzen.

3.5.2 Schaumstoffelement **(b)** in warmem Wassser und milder Waschseife reinigen. Gründlich mit sauberem Wasser ausspülen. Element gut trocknen lassen. Element in sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.

3.5.3 Papiertülle **(c)** leicht ausklopfen, um Schmutz zu entfernen. Stark verschmutzte Papiertülle ersetzen.



wc_gr000025

3.6 Luftfilter - Wacker Neuson

S. Zeichnung: wc_gr000656

WARNUNG

Zum Reinigen des Luftfilters NIEMALS Kraftstoff bzw. andere Lösungsmittel mit niedrigem Flammpunkt verwenden. Es könnte zu einem Brand oder einer Explosion kommen.

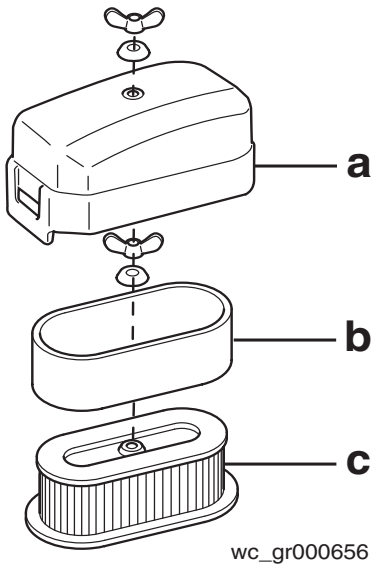
HINWEIS: Den Motor NIEMALS ohne Luftfilter betreiben. Es kann zu schweren Schäden am Motor kommen.

Der Motor ist mit einem Doppelelement-Luftfilter ausgestattet. Unter normalen Betriebsbedingungen sollten die Elemente einmal wöchentlich gereinigt werden. In besonders trockenen und staubigen Umgebungen müssen die Elemente täglich gewartet werden. Elemente, die nicht länger gereinigt werden können, sind zu ersetzen.

3.6.1 Den Luftfilterdeckel **(a)** abnehmen. Den Filter gerade nach oben herausziehen. Beide Elemente auf Löcher oder Risse inspizieren. Beschädigte Elemente ersetzen.

3.6.2 Das Schaumelement **(b)** in einer Lösung aus mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser waschen. Danach gründlich in sauberem Wasser abspülen. Das Element ganz trocknen lassen.

Das Papierelement **(c)** leicht anklopfen, um übermäßigen Schmutz zu beseitigen oder Druckluft von innen nach außen durch den Filter blasen. Wenn das Papierelement stark verschmutzt ist, muss es ersetzt werden.



wc_gr000656

3.7 Zündkerze

S. Zeichnung: wc_gr000028

Zündkerze je nach Bedarf reinigen oder ersetzen. Siehe Motoranleitung.

WARNUNG

Der Ausfpuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach dem Abschalten des Motors noch eine Weile heiß. Den heißen Auspuff niemals anfassen.

Anmerkung: *Für empfohlene Zündkerze und Elektrodenabstand siehe Technische Daten.*

3.7.1 Zündkerze entfernen und prüfen.

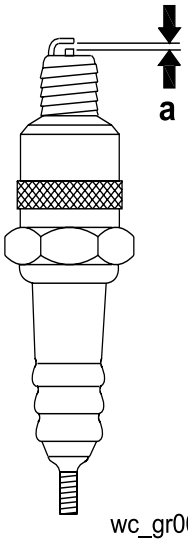
3.7.2 Ist der Isolator gerissen oder gesplittert, die Zündkerze ersetzen.

3.7.3 Zündkerzen-Elektroden mit einer Drahtbürste reinigen.

3.7.4 Elektrodenabstand einstellen **(a)**.

3.7.5 Zündkerze einschrauben und festziehen.

***ACHTUNG*:** Eine lose Zündkerze kann sehr heiß werden und zu Motorschäden führen.



wc_gr000028

3.8 Reinigen des Absatzbechers - Honda

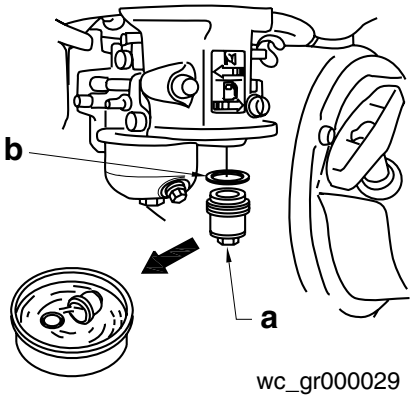
S. Zeichnung: wc_gr000029

3.8.1 Benzinhahn zudrehen.

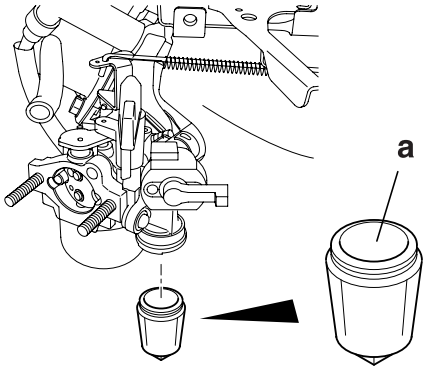
3.8.2 Absatzbecher **(a)** und O-Ring **(b)** entfernen.

3.8.3 Beide in einem brennsicheren Lösungsmittel gründlich reinigen. Trocknen und wieder montieren.

3.8.4 Benzinhahn aufdrehen und auf undichte Stellen prüfen.



wc_gr000029



wc_gr001093

3.9 Reinigen des Kraftsftoff-Grobfilters - Wacker Neuson

S. Zeichnung: wc_gr001093

3.9.1 Zum Entfernen von Wasser und Schmutz den Kraftstoffhahn schließen und den Kraftstoff-Grobfilter entfernen.

3.9.2 Den Kraftstoff-Grobfilter **(a)** auf Wasser und Schmutz prüfen.

3.9.3 Nach dem Entfernen von Schumutz und Wasser den Kraftstoff-Grobfilter in einem brennsicheren Lösungsmittel auswaschen.

3.9.4 Wieder fest einbauen, um Lecks zu vermeiden.

3.9.1

3.10 Leerlauf-Geschwindigkeit - Honda

S. Zeichnung: wc_gr001122

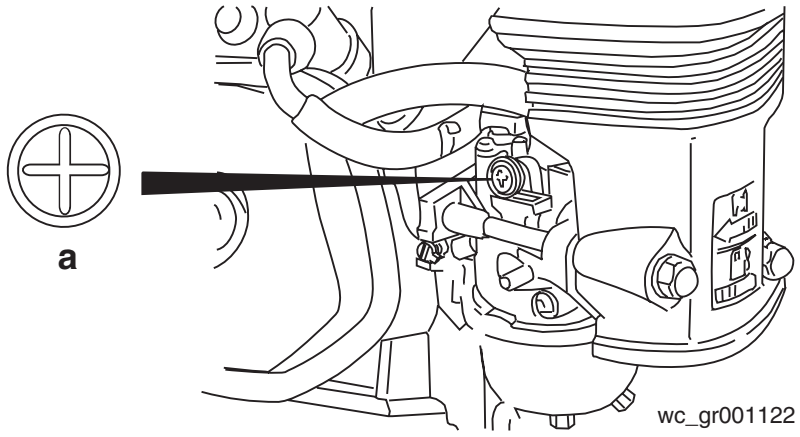
WARNUNG

Vor dem Einstellen des Vergasers stets den Antriebsriemen entfernen. Siehe *Keilriemenwechsel.* Ist der Riemen montiert, setzen die Flügelblätter ein.

Motorgeschwinigkeit ohne Belastung oder Leerlauf auf Technische Daten einstellen.

3.10.1 Motor anlassen und auf normale Betriebstemperatur aufwärmen lassen.

3.10.2 Drossel-Stopschraube **(a)** zum Erhöhen der Geschwindigkeit eindrehen, zum Verringern der Geschwindigkeit herausdrehen. Ehe die Drehzahl gemessen wird, secherstellen, daß der Gashebel an der Drossel-Stopschraube anstößt.



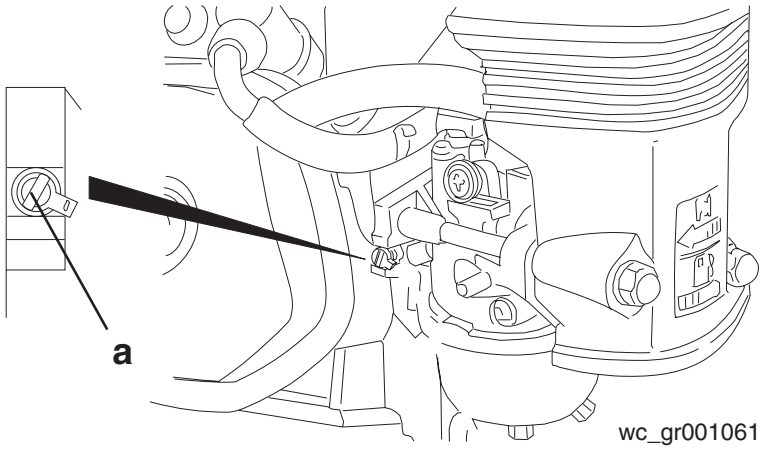
3.11 Vergasereinstellung - Honda

S. Zeichnung: wc_gr0001061

WARNUNG

Vor dem Einstellen des Vergasers stets den Antriebsriemen entfernen. Siehe *Keilriemenwechsel.* Ist der Riemen montiert, setzen die Flügelblätter ein.

Den Umweltverschmutzungsvorschriften entsprechend, ist die Kraftstoffregulierschraube **(a)** mit einer Begrenzerkappe versehen. Um eine Anreicherung der Luft/Kraftstoff-Gemisch zu verhindern, ist die Mischung ab Fabrik eingestellt. Keine Nachstellung sollte erforderlich sein. Die Begrenzerkappe darf nicht entfernt werden, da sonst die Regulierschraube abbricht.



3.12 Keilriemenwechsel

S. Zeichnung: wc_gr002380, wc_gr003221

Dieser Betonglätter ist mit einer selbst-einstellenden Kupplung ausgestattet. Die Kupplung zieht den Keilriemen automatisch stramm und verringert somit Verschleiß des Keilriemens. Kann die Kupplung den Riemen nicht mehr ausreichend strammziehen und der Riemen rutscht beim Einsetzen des Getriebes, sollte der Riemen ersetzt werden.

Keilriemenwechsel:

3.12.1 Zündkerzenanschluß abklemmen.

WARNUNG

Um versehentliches Starten des Motors zu verhindern, vor dem Arbeiten an der Maschine immer Zündkerzenanschluß trennen.

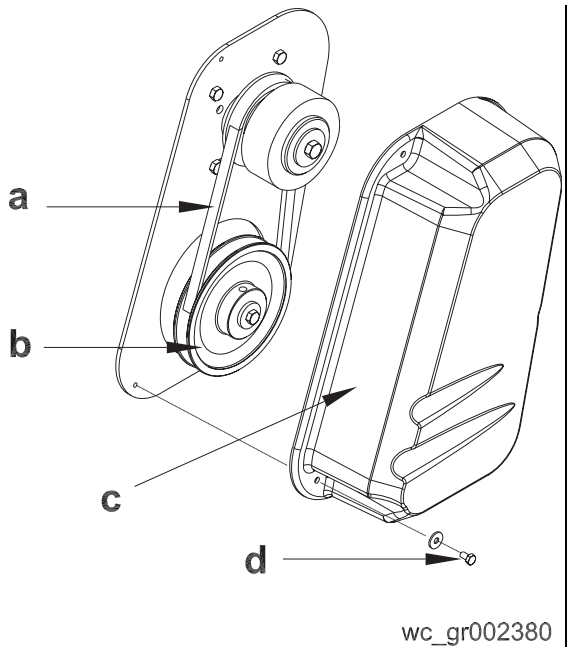
3.12.2 Die drei Schrauben **(d)** lösen und den Riemenschutz **(c)** entfernen.

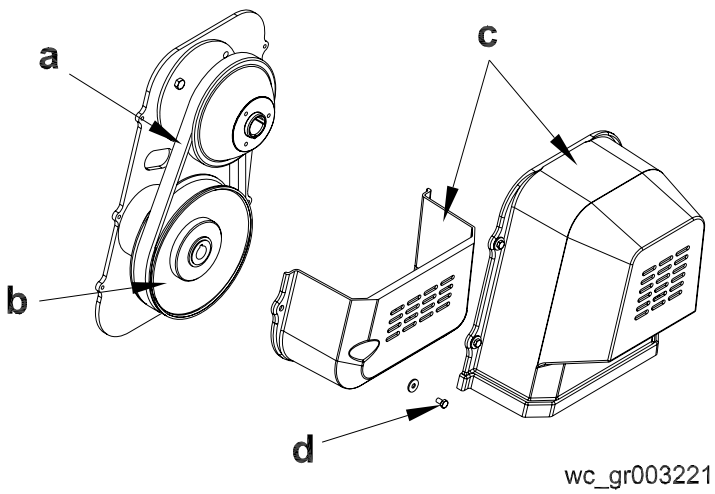
3.12.3 Langsam die Rolle **(b)** drehen und den Riemen **(a)** abziehen.

Anmerkung: *Rolle und Kupplung werden im Werk eingestellt, keines der beiden Teile während dem Riemenwechsel entfernen.*

3.12.4 Den neuen Riemen installieren.

3.12.5 Den Riemenschutz mit Schrauben und Unterlegscheiben wieder anbringen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 10Nm anziehen.



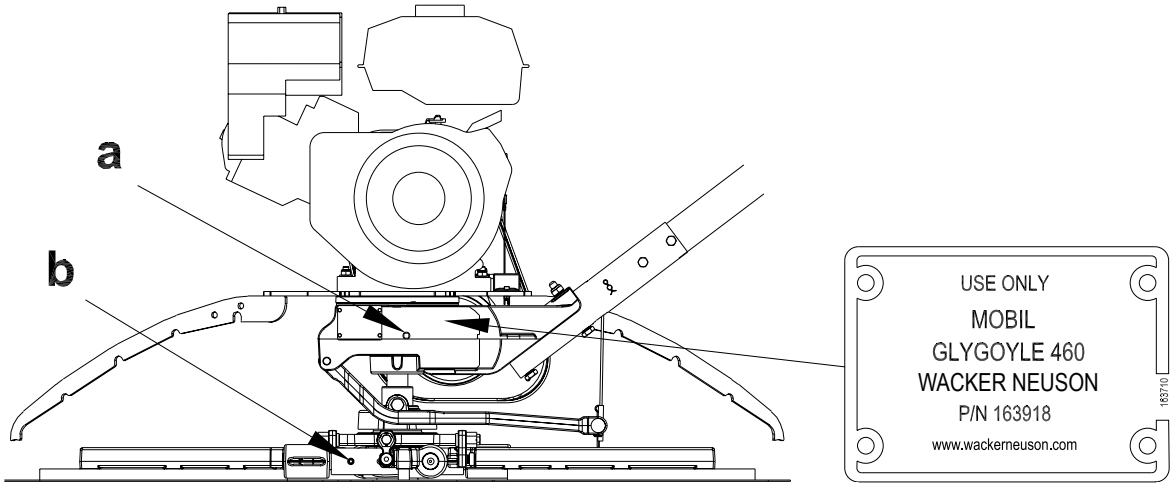


3.13 Betonglätterschmierung

S. Zeichnung: wc_gr001755

Die Betonglätterarme **(b)** mit Shell Alvania RL2 Schmierfett oder Gleichwertiges schmieren. Das Neigungssteuerkabel und andere Teile des Betonglätters nach Bedarf ölen.

Öl im Getriebegehäuse erfordert keinen Wechsel, es sei denn, es wurde zur Wartung abgelassen. Die Menge durch den Füllstopfen **(a)** seitlich am Getriebegehäuse prüfen. Der Ölstand muss bis an das untere Ende der Stopfengewinde reichen. Ölmenge und Öltyp sind den Technischen Daten zu entnehmen.



wc_gr001755

3.14 Gewichte (Zubehör)

Bei der Verwendung von Gewichten, muß die gleiche Anzahl von Gewichten sowohl am Vorderteil als auch am Hinterteil des Schutzringes an den dafür bestimmten Stellen angebracht werden. Schrauben anziehen um Gewichte festzuhalten.

WARNUNG

Unter keinen Umständen können außer den von Wacker Neuson vorgeschriebenen Gewichten andere Gegenstände zur Gewichtserhöhung verwendet werden. Der Gebrauch von nicht vorgeschriebenen Gewichten kann zu Personenverletzungen und Maschinenschaden führen.

3.15 Heben der Maschine

S. Zeichnung: wc_gr001762

WARNUNG

Die Maschine **NIEMALS** nur am Griff anheben. Der Griff kann versagen, so dass die Maschine herunterfällt und umstehende Personen verletzt werden können.

Das Gewicht der Maschine ist unter *Technische Daten* aufgeführt.

Manuelles Anheben der Maschine:

3.15.1 Den Motor anhalten.

3.15.2 Zusammen mit einer weiteren Person den Hebevorgang besprechen.

3.15.3 Das Gewicht gleichmäßig auf die zwei Personen verteilen und die Maschine am Schutzring **(a)** anheben oder wie folgt vorgehen:

a. Den optionalen Hebebügel **(c)** mit Schrauben und Sicherungsmuttern am Betonglätter befestigen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 25Nm anziehen.

b. Ein 5 x 10cm großes oder anderes geeignetes Holzstück in die Konsole einführen. Das Holzstück muss lang genug sein, um über den Schutzring hinauszuragen.

c. Das Gewicht gleichmäßig auf die zwei Personen verteilen und die Maschine am Griff und Holzstück anheben.

WARNUNG

Um das Risiko einer Rückenverletzung beim Heben zu reduzieren, mit den Füßen schulterbreit auseinander fest auf dem Boden stehen. Kopf hoch und Rücken gerade halten.

Mechanisches Anheben der Maschine:

3.15.4 Den Motor anhalten.

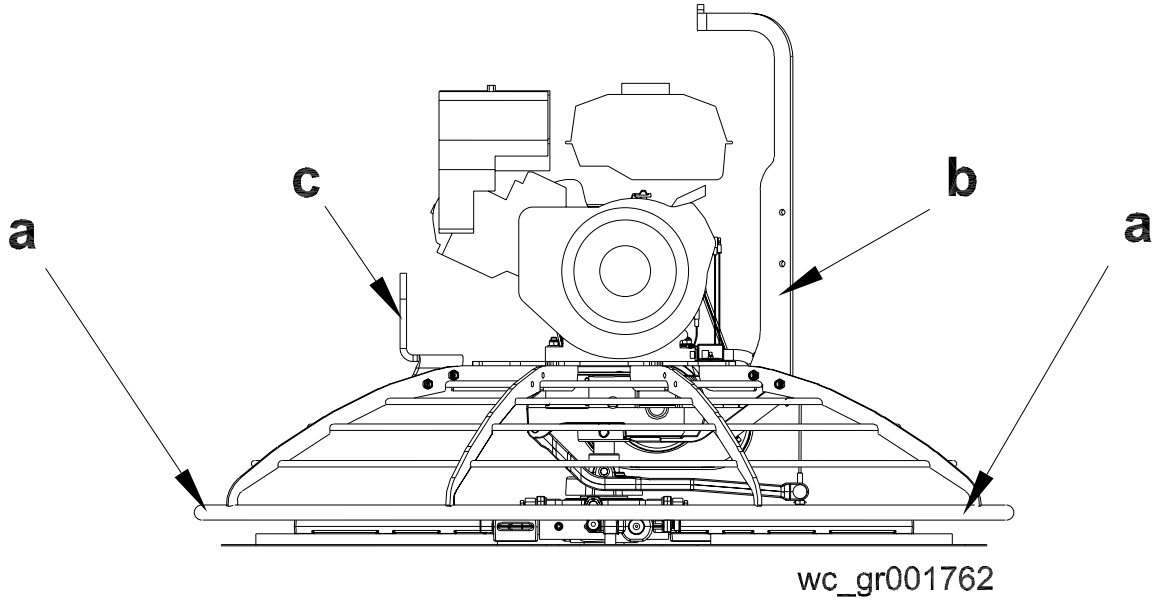
3.15.5 Das Gewicht der Maschine unter *Abmessungen und Gewicht* nachlesen, um sicherzustellen, dass die Hebevorrichtung(en) das Gewicht gefahrlos heben kann.

3.15.6 Den optionalen Hebebügel **(b)** mit Schrauben und Sicherungsmuttern am Betonglätter befestigen. Auf ein Drehmoment von 25Nm anziehen.

3.15.7 Haken, Kabelbaum oder Kabel am linken Hebebügel an der Maschine befestigen (s. Abb.) und wie gewünscht anheben.

WARNUNG

Den Betonglätter nicht mit befestigter Glättscheibe in Kopfhöhe anheben, da die Scheibe herunterfallen und umstehende Personen treffen könnte.


a
c
b
a
wc_gr001762

3.16 Lagerung

Bei Lagerzeiten über 30 Tage:

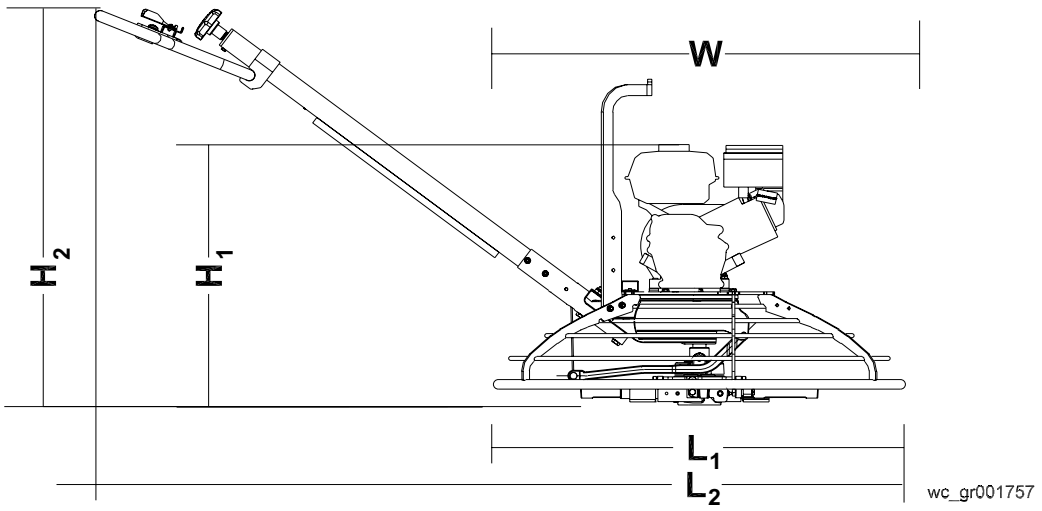
- Motoröl wechseln.
- Benzin ablassen.
- Zündkerze entfernen und Zylinder mit 15 ml (½ oz.) SAE 30 Motoröl auffüllen. Zündkerze anbringen und Motor auf Vollgas drehen, um Öl zu verteilen. Siehe Motoranleitung.
- Verschmutzungen in Zylinder, Zylinderkopfflügel, Gebläsegehäuse, rotierendes Gitter und Auspuffbereich reinigen.
- Zum Platzsparen Führungsbügel in Lagerungsposition bringen.
- Betonglätter und Motor abdecken und an einem sauberen, trockenen Ort lagern.

3.17 Fehlersuche

Problem/Symptom	Ursache/Abhilfe
Der Betonglätter erreicht die Höchstgeschwindigkeit nicht.	• Ablagerungen im Motorzylinder und am Kopf entfernen. • Zu niedrige Motorgeschwindigkeit. Geschwindigkeit anpassen. • Luftfilter reinigen oder auswechseln. • Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterflügeln entfernen. • Bei kaltem Wetter den Motor 3-4 Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen. • Gashebel und Kabel auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.
Motor läuft; schlechter Betonglätterbetrieb.	• Antriebsriemen auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. • Kupplung auf Abnutzung oder Schäden überprüfen. • Schmutz von den beweglichen Teilen und Betonglätterarmen entfernen.
Motor startet nicht oder läuft ungleichmäßig.	• Kraftstoffstand prüfen. Den Kraftstoffhahn öffnen. • Luftfilter reinigen. • Zündkerze prüfen/ersetzen. • Kraftstofffilter in der Leitung überprüfen. • Motorölstand prüfen. • Motor-Stopp-Taste prüfen. • Prüfen, ob Gashebel beim Starten des Motors auf Leerlauf steht.
Der Griff des Betonglätters neigt dazu, sich im Leerlauf zu drehen.	• Geschwindigkeit des Leerlaufs der Maschine prüfen. (Sie ist womöglich zu hoch.) • Riemen ist womöglich falsch ausgerichtet.

4. Technische Daten

4.1 Ausmaße und Gewichte



Erklärung

Beschreibung	Ref.	Beschreibung	Ref.
Honda-Motor*	A	Variable Geschwindigkeit	V
PS des Motors	4, 5, 6, 8, 9, 11, 13		

*Standardmodelle sind mit Wacker Neuson-Motoren ausgestattet

Grifftyp	Artikel-Nummer	L mm	Schräge Typ	Gewicht kg
Massiv	0159659	1740	Drehen	10
Falte	0159660	1740	Drehen	12
Verstellbar/ Einklappbar	0164617	1740	Drehen	13
Verstellbar	0164535	1740	Drehen	11
Verstellbar/ Einklappbar	0159661	1740	Pro-Shift®	15
Verstellbar	0159662	1740	Pro-Shift®	13

Modell	Artikel-Nummer	ohne Griff	mit Griff		
		LxBxH mm	LxBxH mm	ohne Gewicht-kit kg	mit Gewicht-kit kg
CT 36-5A	0009438 0620106	915x915x607	2005x915x1040	85	91
CT 36-6	0009443	915x915x607	2005x915x1040	85	91
CT 36-8A	0009439	915x915x686	2005x915x1040	94	103
CT 36-8A-V	0009442	915x915x686	2005x915x1040	94	103
CT 36-9	0009444	915x915x686	2005x915x1040	90	98
CT 36-9-V	0009447	915x915x686	2005x915x1040	90	98
CT 48-8A	0009449	1220x1220x686	2160x1220x1040	105	114
CT 48-9	0009453	1220x1220x686	2160x1220x1040	105	114
CT 48-11A	0009450	1220x1220x712	2160x1220x1040	113	122
CT 48-13A-V	0009452	1220x1220x712	2160x1220x1040	121	130

4.2 Motor

Motorleistung

Zulässige Nettohöchstleistung gemäß SAE J1349. Der tatsächliche Leistungsausgang kann aufgrund spezifischer Betriebskonditionen variieren.

.

Artikel-Nummer		**CT 36-5A** 0009438, 0620106	**CT 36-6** 0009443
Motor			
Motorhersteller		Honda	Wacker Neuson
Motormodell		GX 160 K1 QX2	WM170
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	4,3 @ 3800 1/min	4,2 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BPR 6ES	NGK BR6HS Champion RL86C
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8	0,6–0,7
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1450 ± 100	1400 ± 100
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	 0,15 0,20	 0,07–0,13 0,17–0,23
Luftfilter	Typ	Doppelelement	
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF	SAE 10W30 SE or higher
Motorölinhalt	L	0,6	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	3,6	
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	1,8	1,52
Laufzeit	Stunden	2	2,4

Artikel-Nummer		**CT 36-8A** 0009439	**CT 36-8A-V** 0009442	**CT36-9** 0009444	**CT 36-9-V** 0009447
Motor					
Motorhersteller		Honda		Wacker Neuson	
Motormodell		GX 240 K1 QA		WM270	
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	6,2 @ 3800 1/min		6,5 @ 3800 1/min	
Zündkerze		NGK BPR 6ES		NGK BR6HS Champion RL86C	
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8			
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100			
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1450 ± 100		1400 ± 100	
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800			
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	 0,15 0,20		 0,07–0,13 0,17–0,23	
Luftfilter	Typ	Doppelelement			
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF		SAE 10W30 SF, SE, SD or SC	
Motorölinhalt	L	1,1			
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin			
Kraftstofftankinhalt	L	6,0			
Kraftstoffverbrauch	L\Stunden	2,7		2,5	
Laufzeit	Stunden	2,25		2,4	

Artikel-Nummer		**CT 48A-8A** 0009449	**CT 48-9** 0009453
Motor			
Motorhersteller		Honda	Wacker Neuson
Motormodell		GX 240 K1 QA	WM270
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	6,2 @ 3800 1/min	6,5 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BPR 6ES	NGK BR6HS Champion RL86C
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl-Leerlauf	1/min	1450 ± 100	1400 ± 100
Kupplungs-Einsetzen	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	 0,15 0,20	 0,07–0,13 0,17–0,23
Luftfilter	Typ	Doppelelement	
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF	SAE 10W30 SF, SE, SD, or SC
Motorölinhalt	L	1,1	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	6,0	
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	2,7	2,5
Laufzeit	Stunden	2,25	2,4

Artikel-Nummer		**CT 48-11A** 0009450	**CT 48-13A-V** 0009452
Motor			
Motorhersteller		Honda	
Motormodell		GX 340 K1 QA2	GX 390 U1 QA
Höchstnennleistung bei Nenndrehzahl	kW	8,7 @ 3800 1/min	10 @ 3800 1/min
Zündkerze		NGK BPR 6ES	
Elektrodenabstand	mm	0,7 – 0,8	
Betriebsgeschwindigkeit	1/min	3800 ± 100	
Motordrehzahl (Leerlauf)	1/min	1450 ± 100	
Einsetzen der Kupplung	1/min	1800	
Ventilspiel (kalt) Einlaß: Abgas:	mm	 0,15 0,20	
Luftfilter	Typ	Doppelelement	
Motorschmierung	Ölsorte	SAE 10W30 SG or SF	
Motorölinhalt	L	1,1	
Kraftstoff	Typ	Bleifreies Normalbenzin	
Kraftstofftankinhalt	L	6,0	
Kraftstoffverbrauch	L/Stunden	2,7	
Laufzeit	Stunden	2,25	

4.3 Betonglätter

Modell	Artikel-Nummer	Flügelglätter Durchmesser* mm	Flügelanzahl	Getriebegehäuseschmierung Typ/ml	Drehzahlbereich 1/Min	Schrägstellungsbereich Grad
Flügelglätter						
CT 36-5A	0009438 0620106	915	4	Mobil Glygoyle 460 Approx. 620	60–125	0–30
CT 36-6	0009443					
CT 36-8A	0009439				60–125	
CT 36-8A-V	0009442				25–200	
CT 36-9	0009444				60–125	
CT 36-9-V	0009447				25–200	
CT 48-8A	0009449	1220			60–125	
CT 48-9	0009453					
CT 48-11A	0009450					
CT 48-13A-V	0009452				25–200	

* Flügel NICHT beliebig auswechseln, d.h. größere Flügel NICHT an Flügelglättern mit kleinerem Durchmesser verwenden.

4.4 Geräusch- und Vibrationsangaben

Die vorgeschriebene Schallspezifikation, Paragraph 1.7.4.f von 89/392/EEC Maschinenvorschriften lautet:

- Schalldruckniveau an der Bedienerposition (L_{pA}) : **„A“** dB(A)
- Garantiertes Schalldruckniveau (L_{WA}) = **„B“** dB(A)

  Diese Schallwerte werden gemäß ISO 3744 für den Schalldruckwert (L_{WA}) und ISO 6081 für den Schalldruckwert (L_{pA}) an der Bedienerposition festgelegt.
- Der gewichtete effektive Beschleunigungswert bestimmt gemäß ISO 8662 Teil 1 beträgt: **„C“** m/s^2.

  Die Schall- und Vibrationsspezifikationen wurden gemessen, als die Maschine mit Nenngeschwindigkeit auf einem befeuchteten Beton betrieben wurde.

Modell	Artikel-Nummer	A	B	C
CT 36-5A	0009438 0620106	103	89	5,3
CT 36-6	0009443	103	89	5,3
CT 36-8A	0009439	109	95	4,3
CT 36-8A-V	0009442	109	95	4,0
CT 36-9	0009444	109	95	7,1
CT 36-9-V	0009447	109	95	6,6
CT 48-8A	0009449	109	95	5,3
CT 48-9	0009453	109	95	5,3
CT 48-11A	0009450	113	96	7,1
CT 48-13A-V	0009452	115	98	4,1

EC DECLARATION OF CONFORMITY
CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DE LA CE
DÉCLARATION DE CONFORMITÉ C.E.

WACKER NEUSON CORPORATION, N92 W15000 ANTHONY AVENUE, MENOMONEE FALLS, WISCONSIN USA

AUTHORIZED REPRESENTATIVE IN THE EUROPEAN UNION BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER FÜR DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT REPRESENTANTE AUTORIZADO EN LA UNIÓN EUROPEA REPRÉSENTANT AGRÉÉ AUPRÈS DE L'UNION EUROPÉENNE	**WACKER CONSTRUCTION EQUIPMENT AG** **Preußenstraße 41** **80809 München**

hereby certifies that the construction equipment specified hereunder / bescheinigt, daß das Baugerät / certifica que la máquina de construcción / atteste que le matériel :

1. Category / Art / Categoría / Catégorie

Trowel
Betonglätter
Alisadora de hormigón
Truelle mécanique

2. Type - Typ - Tipo - Type

CT 36, CT 48

3. Item number of equipment / Artikelnummer / Número de referencia de la máquina / Numéro de référence du matériel :

0009438, 0009439, 0009442, 0009443, 0009444, 0009447, 0009448, 0620106, 0009449, 0009450, 0009452, 0009453

has been produced in accordance with the following standards:
in Übereinstimmung mit folgenden Richtlinien hergestellt worden ist:
ha sido fabricado en conformidad con las siguientes normas:
a été produit conforme aux dispositions des directives européennes ci-après :

2002/88/EC
98/37/EC
89/336/EC
pr EN 12649

William Lahner
Vice President of Engineering

Robert Motl
Manager, Product Engineering

21.07.08

Date / Datum / Fecha / Date

WACKER NEUSON CORPORATION

2008-CE-CT36_48-Q.fm

Wacker Construction Equipment AG · Preußenstraße 41 · D-80809 München · Tel.: +49-(0)89-3 54 02 - 0 · Fax: +49 - (0)89-3 54 02-3 90
Wacker Neuson Corporation · P.O. Box 9007 · Menomonee Falls, WI 53052-9007 · Tel. : (262) 255-0500 · Fax: (262) 255-0550 · Tel. : (800) 770-0957
Wacker Asia Pacific Operations · Skyline Tower, Suite 2303, 23/F · 39 Wang Kwong Road, Kowloon Bay, Hong Kong · Tel. +852 2406 60 32 · Fax: +852 2406 60 21